

**Niederschrift**

über die 1. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 23.07.2014, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

**Ort:** im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

**Anwesend:** siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung der sachkundigen Einwohner
4. Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Sondergebietes Hafen-Süd und des Burgbauprojektes Jacob-Bührer Straße, Haldensleben OT Hundisburg - Vorlage: 009-(VI.)/2014
5. Behandlung der Anregungen und Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen-Süd", Haldensleben, einschließlich Begründung, als Satzung  
Vorlage: 008-(VI.)/2014
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil:**

8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

**I. Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 7 Ausschussmitglieder sowie Herr Kersting, Herr Herrmann und Herr Braune, sachkundige Einwohner, anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Stadtrat Hermann Ortlepp wird durch Stadtrat Dirk Hebecker vertreten.

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, somit wird die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgearbeitet.

**zu TOP 3 Vorstellung der sachkundigen Einwohner**

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch halte es für angebracht, dass sich nicht nur die sachkundigen Einwohner kurz vorstellen, sondern auch die Ausschussmitglieder bzw. die Vertreter der Verwaltung.

Stadtrat Ralf Bertram - vertritt die CDU-Fraktion, betreibt als Imkermeister die Imkerei in Hundisburg.  
Stadtrat Thomas Feustel – Vertreter der Fraktion FUWG, ist als selbständiger Schuhmachermeister in Haldensleben tätig.  
Herr Thomas Herrmann, sachkundiger Einwohner der Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“, wh. in Hundisburg, ist seit 2009 im Ortsrat Hundisburg tätig, wurde im Mai für den Ortsrat wiedergewählt, beschäftigt sich mit vielen Sachen.  
Stadtrat Hartmut Neumann - vertritt die FUWG, er ist fast von Anfang Mitglied im Stadtrat und kümmert sich um die Belange Umwelt, Wasser, Abwasser, Forsten.  
Stadtrat Günter Dannenberg – Mitglied der SPD-Fraktion, arbeitet bei der Post und ist wh. in Uthmöden.  
Stadtrat Dirk Hebecker – nimmt stellvertretend für Stadtrat Hermann Ortlepp für die Bürgerfraktion an der Sitzung teil. Er ist selbständiger Unternehmer und wh. in Süplingen.  
Herr Burkhard Braune, wh. in Satuelle, tätig als praktizierender Landwirt, war bereits in der V. Wahlperiode als sachkundiger Einwohner im Ausschuss ULFA vertreten.  
Stadtrat Klaus Czernitzki – gehört der Fraktion DIE LINKE an. Er freut sich, auch in dieser Wahlperiode wieder Mitglied im ULFA Ausschuss zu sein.  
Herr Holger Kersting, vertritt als sachkundiger Einwohner die Fraktion DIE LINKE, ist wh. Satuelle; auch er war in der V. Wahlperiode als sachkundiger Einwohner im ULFA Ausschuss vertreten.  
Stadtrat Eberhard Resch - vertritt die CDU-Fraktion; war ebenfalls in der vorherigen Wahlperiode Mitglied des Ausschusses ULFA.  
Herr Holger Waldmann ist als Abt.-Ltr. für Hoch- und Tiefbau und stellv. Bauamtsleiter bei der Stadtverwaltung beschäftigt.  
Herr Henning Konrad Otto ist seit 10 Jahren in Haldensleben als Dezernent und stellv. Bürgermeister tätig; von der Ausbildung her ist er Jurist; seit 2008 wh. in Hundisburg

**zu TOP 4      **Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Sondergebietes Hafen-Süd und des Burgbauprojektes Jacob-Bührer Straße, Haldensleben OT Hundisburg****  
**Vorlage: 009-(VI.)/2014**

Abt.-Ltr. Waldmann geht auf die wesentlichen Hinweise ein, die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der Auslegung gegeben wurden (liegen den Ausschussmitgliedern vor).

Von der 1. Änderung des FNP sind sowohl der Bereich des Sondergebietes Hafen-Süd als auch das Burgbauprojekt in der Jacob-Bührer Straße in Hundisburg betroffen. Könne über diese beiden Bereiche im Stadtrat auch getrennt abgestimmt werden, hinterfragt Stadtrat Hartmut Neumann.

Die Beschlussvorlage enthält beide Änderungsbereiche und stehe somit in Gänze zur Abstimmung, merkt Dezernent Otto an. Der Stadtrat könnte aber auch eine andere Beschlussfassung treffen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Ralf Bertram, erläutert Dezernent Otto den Unterschied zwischen einem Gewerbegebiet und einem „Sondergebiet Hafen-Süd“. Ein Sondergebiet sei deutlich enger gefasst, d.h. mit einer bestimmten Zweckbestimmung gegenüber einem Gewerbegebiet, das eine sehr weite gewerbliche Nutzung zulässt.

Herr Thomas Herrmann hat festgestellt, dass der Ortschaftsrat Hundisburg in der Beratungsfolge nicht mit aufgeführt ist.

Es könne sich nur um einen redaktionellen Fehler handeln, äußert Dezernent Otto.

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen dem Stadtrat, der Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Sondergebietes Hafen-Süd und des Burgbauprojektes Jacob-Bührer Straße, Haldensleben OT Hundisburg - Vorlage: 009-(VI.)/2014 – zuzustimmen.*

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen**

**zu TOP 5      Behandlung der Anregungen und Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafensüd", Haldensleben, einschließlich Begründung, als Satzung Vorlage: 008-(VI.)/2014**

Auch bei dieser Vorlage beschränkt sich Abt.-Ltr. Waldmann auf die Hinweise und Stellungnahmen, die von den Bürgern, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingereicht wurden.

Stadtrat Thomas Feustel beantragt Rederecht für Herrn Albrecht.

Über den Antrag auf Rederecht für Herrn Albrecht stimmt der Ausschuss wie folgt ab:

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

Damit ist der Antrag abgelehnt, da das Abstimmungsergebnis nicht einstimmig ist.

Auf die Frage von Herrn Herrmann, wo man nachlesen kann, dass das Abstimmungsergebnis einstimmig sein muss, antwortet **Dezernent Otto**, dass sich dies aus der Rechtstellung des Stadtrates, der Ausschüsse und der Ortsräte ergibt. Die Gremien können sich jederzeit des Sachverstandes bedienen, aber es muss dann das Gremium damit einverstanden sein und es kann nicht einfach per Mehrheitsentscheidung dagegen gehandelt werden.

Herr Herrmann bringt zum Ausdruck, dass er bezüglich der 1. Änderung des B-Planes Bedenken habe.

Warum soll die öffentliche Straße nicht mehr erforderlich sein? Weiterhin meine er, dass die Reduzierung der Geschossigkeit zu einer Ungleichbehandlung anderer Gewerbegebiete bzw. Unternehmen oder auch privaten Grundstückseigentümer, sprich der Solidargemeinschaft, führt.

Hinsichtlich der Geschossigkeit verweist **Stadtrat Günter Dannenberg** auf die Abwägungsvorschläge zur Beschlussvorlage. Hier wurde begründet, warum eine Eingeschossigkeit vorliegt.

Richtig sei es, so **Stadtrat Klaus Czernitzki**, dass man die Antwort auf die Frage in der Begründung lesen könne. Es gehe jedoch nicht daraus hervor, wie sich das mit anderen Gewerbebetrieben verhält.

Obwohl die Fragen von Seiten der Verwaltung mehr als einmal beantwortet worden sind, geht **Dezernent Otto** heute noch einmal ausführlich auf die gesamte Problematik ein.

*Die Mitglieder des Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen dem Stadtrat, der Behandlung der Anregungen und Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafensüd", Haldensleben, einschließlich Begründung, als Satzung Vorlage: 008-(VI.)/ 2014 –zuzustimmen.*

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen**

Herr Herrmann gibt den Hinweis, dass auch hier in der Beratungsfolge der **Ortschaftsrat Hundisburg** fehlt.

**zu TOP 6      Mitteilungen**

6.1.      Abt.-Ltr. Waldmann teilt mit, dass die Baumschutzsatzung in der Sitzung des Stadtrat im September beschlossen werde soll. Zuvor erfolgt eine Behandlung im Fachausschuss und in den Ortsräten.

**zu TOP 7      Anfragen und Anregungen**

7.1.      Herr Thomas Herrmann fragt, ob es angedacht ist, eine Kontaktliste auszureichen, in der die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner mit Telefonnummern usw. aufgeführt sind, um bei Bedarf untereinander in Kontakt treten zu können.

Wenn es Anfragen an den Ausschuss gibt, können diese über das Büro Stadtrat an den jeweiligen Ausschuss oder den Vorsitzenden weiter geleitet werden, gibt **Stadtrat Günter Dannenberg** zur Antwort.

- 7.2. Stadtrat Eberhard Resch erkundigt sich, ob es hinsichtlich der Gestaltung des Hagentorplatzes, nachdem die 3 Bäume vor der Volksbank entfernt wurden, ein Konzept bezüglich Nachpflanzung/ Gestaltung gibt.

Abt.-Ltr. Waldmann werde in der nächsten Ausschusssitzung dazu berichten.

- 7.3. Stadtrat Eberhard Resch fragt, wer Eigentümer der Bank ist, die im Wald hinter dem Waldstadion hinter einem Zaun steht und somit für Spaziergänger nicht nutzbar ist.

Abt.-Ltr. Waldmann nimmt den Hinweis auf.

Eberhard Resch  
Ausschussvorsitzender

Protokollführer